

Was als Geschenkidee für Freunde begann, entwickelt sich mit „Fliegerlust“ zu einem Unternehmen

# Die Geschmäcker dieser Welt in Gewürzdosen verpackt

Von Yvonne Brandt

Einer der Lieblingsorte von Petra Hochstätter ist San Francisco. Love, Peace and Happiness verbindet sie mit der Stadt im Norden Kaliforniens, wo sie bei ihren Aufenthalten als Flugbegleiterin und Kabinenchefin auf der legendären Fahrradtour über die Golden-Gate-Brücke Richtung Sausalito, Richardson Bay zum Hausboot schauen und von Tiburon zurück mit der Fähre wieder nach San Francisco zielstrebig bei Flicka im Pier 23 Café einkehrt. „Dort gibt es die besten Shrimps überhaupt“, sagt die 56-Jährige, die gerne isst und selber auch leidenschaftlich kocht. Diese Begeisterung spüren die Restaurant-Besitzer, die ihr auf ihren Reisen so manches Geheimnis ihrer gut gehüteten Gewürzmischungen verraten. Mit der Gründung ihres Start-up-Unternehmens „Fliegerlust“ packt sie diese landestypischen Geschmäcker in Form von Gewürzmischungen in verschiedene bunte Dosen.

## Die Idee dazu ist der Krefelder im Lockdown gekommen

San Francisco – Magic Seafood zum Beispiel ist leicht mexikanisch angehaucht, gemixt aus Cumin, Koriander, Chili, Zwiebel, Thymian, Senf, Knoblauch und Pfeffer. Die Dose zierte eine Rothaarige mit Sonnenbrille vor der Golden-Gate-Brücke. Neun Gewürzmischungen hat Petra Hochstätter inzwischen schon auf den Markt gebracht und jede einer anderen Stadt gewidmet.

Auf der Vorderseite ihrer Dosen ist mit einem Wahrzeichen der jeweiligen Stadt der Hinweis auf den Ursprung gegeben. Farbenfroh sollen sie sein, die verschiedenen Sinne ansprechen, optisch wie auch lukullisch. Die Ideen für Namen und Dosen-Gestaltung kämen aus dem Bauch heraus, erzählt sie. Eine Grafikerin setzte dann um, was sie ihr als Anregung und Vorstellung mit auf den Weg gibt. Dass die Motive an die Comics und Pop Art erinnern, ist kein Zufall. Schließlich will die Krefelderin damit gute Laune in die Küchen ihrer wachsenden Kundschaft bringen.

Die Idee dazu sei ihr im Lockdown im August 2020 gekommen. Sie selber konnte nicht fliegen und die Sehnsucht nach verschiedenen Orten in der Welt wuchs. Also kochte sie ihre Lieblingsgerichte in der heimischen Küche nach und füllte die jeweiligen Gewürzmischungen in extra dafür gestaltete Dosen; zunächst nur für Freunde als Geschenk. Als eine Freundin ein Foto von einer der Dosen in die Kochgruppe ihrer Fluggesellschaft einstellte, nahm ihr Projekt rasant Fahrt auf, die Nachfrage wuchs.

Sie meldete ein Gewerbe an, ließ den Markennamen „Flie-



Petra Hochstätter präsentiert ihre „Mallorca“-Gewürzdose auf der Balearen-Insel.

Fotos: fliegerlust.de



Die Gewürzdosen für San Francisco (l.) und Frankfurt (r.) wurden stilecht vor amerikanischer Kulisse in Szene gesetzt.

gerlust“ schützen, mietete einen Lagerraum an, ließ vom Gesundheitsamt alles abnehmen und startete mit der Werbung auf Instagram und Facebook. Sie nennt ihre real gewordene Fantasie eine „One Woman Show“, noch macht sie bis auf die Buchhaltung alles selbst. Sie verwendet nur die Gewürze und Gewürzmischungen, die sie selber auch gerne verwendet und ausprobiert hat.

Die Gewürze selber bezieht sie von einem Händler aus Norddeutschland. „Sie beinhalten

weder Geschmacksverstärker noch künstliche Zusatzstoffe und erfüllen Premium-Qualität“, sagt Petra Hochstätter. Sie selber füllt die bunten Dosen ab. 200 bis 300 am Tag könne sie liefern, doch das sei dann ein Vollzeitjob. Ihr Ziel ist es, zu expandieren. „Doch dann muss ich mir überlegen, ob ich mit nicht Hilfe für das Abfüllen und den Versand hole, derzeit mache ich alles zwischen zwei Flügen.“ Nur gut, dass ihr Mann und ihr Sohn ihre Firmen-Idee unterstützen.

## Geschäftsidee

**Fliegerlust** Hinter jeder der bislang erhältlichen neun Dosen steckt eine Geschichte, die Petra Hochstätter mit der Welt verbindet. Die neueste Mischung lautet „PMI – Palma de Mallorca – Hola Mallorca, Hola Naranja“, was auf Orangen-Pfeffer hinweist. 7,50 Euro kostet jede Mischung, die über Petra Hochstätters Internetseite bestellt werden kann.

[fliegerlust.de](https://www.fliegerlust.de)

Die bereite nicht nur ihr selbst und ihren Kunden Freude, sondern unterstützt gleichzeitig auch noch ein karitatives Projekt in Indien. In Kooperation mit dem Sunshine India Project der Lufthansa Help Alliance fließt ein Euro des Verkaufspreises von 7,50 Euro pro Dose in ein Mädchen-Box-Projekt. Junge, unterprivilegierte Mädchen will sie mithilfe des Box-Sports Selbstbewusstsein, Emanzipation und Kraft näherbringen. Angesichts der häufig vorkommenden Gewalt gegen Mädchen und Frauen in Indien eine Herzensangelegenheit.

Mathematik-Wettbewerb: Stadt zeichnet Schülerinnen und Schüler aus

## Ehrung für junge Rechenkünstler

Elf Schülerinnen und Schüler wurden von Bürgermeisterin Kerstin Jensen im Rathaus für ihre Leistungen bei der Regionalrunde des Mathematik-Wettbewerbs der Grundschulen auf Stadtebene ausgezeichnet (Foto: Stadt Krefeld). Insgesamt hatten 900 Kinder an der ersten Runde des Wettbewerbs teilgenommen, 114 hatten die Regionalrunde erreicht. Zu den guten Leistungen gratulierten auch Schulamtsrätin Marita Kolbenz-Lüschow, die Koordinatorin der Grundschulen, Sandra Gringel, und Frank Lehmann vom Vorstand der Krefelder Bürgerstiftung.



Red

Das Geschlecht des Kalbs ist noch unbekannt

## Zoo freut sich über Nachwuchs bei den Moschusochsen

Die Frühlings- und Sommerzeit ist immer auch die Zeit für Nachwuchs im Krefelder Zoo. Wie die Tierpfleger jetzt auf Facebook bekannt gaben, hat die „stolze Gruppe rund um Hadi am Mittwoch Zuwachs bekommen“. Das Kalb, dessen Geschlecht noch nicht bestimmt sei und deswegen auch noch keinen Namen hat, kam unter neugierigen Besucheraugen auf der Anlage zur Welt. Es trinke bereits bei Mutter Alina und habe bereits auch Kot abgesetzt. Dies sei ein gutes Omen.

Alina, die junge Mutter, wurde im Kölner Zoo geboren und ist vergangenen Winter im Zoo Krefeld eingezogen. „Sie kam bereits tragend nach Krefeld, so dass Hadi nicht der Vater des Jungtiers ist“, teilte der Zoo mit. Sollte das Kalb weiblich sein, darf es mit hoher Wahrscheinlichkeit in der Seidenstadt bleiben.

Red



Bereits in der vergangenen Woche kam unter den Augen von zahlreichen Besuchern ein Moschusochsen-Junges zur Welt. Foto: Vera Gorissen/Zoo Krefeld

## Gesamtschüler spenden Geld für die Ukraine

Die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Oppum haben im Rahmen einer Spendenaktion 918,60 Euro gesammelt (Foto: Gesamtschule Oppum). Das Geld wurde dem Medikamenten-Hilfswerk „action medeor“ aus Tönisvorst zur Verfügung gestellt und soll in medizinische Hilfsgüter für die Menschen in der Ukraine investiert werden.

Red



Anzeige

## WZ GEWINNSPIEL

2x

6x

1x

**Der große WZ Gewinn-Sommer**

Erraten Sie welcher bekannte Ort sich hinter unserem Bilder-Rätsel verbirgt und sichern Sie sich die Chance auf:

Eine Reise im Camper von roadsurfer im Wert von 500€, ein Brückensteig-Erlebnis über den Bogen der Müngstener Brücke oder einen Gutschein für einen Schlemmer- oder Freizeitblock.

Jetzt mitmachen auf [wz.de/gewinnsommer](https://wz.de/gewinnsommer)

Die Teilnahmebedingungen zum Gewinnspiel finden Sie unter [wz.de/gewinnsommer](https://wz.de/gewinnsommer). Teilnahmezeitraum: 13.05. – 30.06.2022.